

## Nachfrage nach Sägerundholz hoch

Für die Holzernte herrschen derzeit in den steirischen Wäldern perfekte Bedingungen. Die Rundholzmengen haben wieder deutlich zugenommen. Die Nachfrage nach Sägerundholz bleibt auf hohem Niveau, während niedrige Preise bei Industrie und Energieholz die erwartbare Marktdynamik dämpfen.

Seit rund sechs Monaten verzeichnen die Preise für Fichten Sägerundholz einen kontinuierlichen Anstieg. Die Sägeindustrie zeigt sich sehr aufnahmefähig, Rundholz wird zügig abgeführt, und Ernte sowie Transportdienstleister stehen weitgehend gut zur Verfügung. Das Fichtenleitsortiment wird aktuell zu Preisen zwischen 125 und 130 Euro pro Festmeter

netto frei Forststraße gehandelt. Durch die gestiegene Rundholznachfrage ist der Preisanstieg für das Sägerundholz der Baumart Kiefer bemerkenswert. Im Jahres-



„Die Preise haben im Bereich Sägerundholz ein ansprechendes Niveau erreicht.“

Klaus Friedl, Forstmarktreferent, LK Steiermark

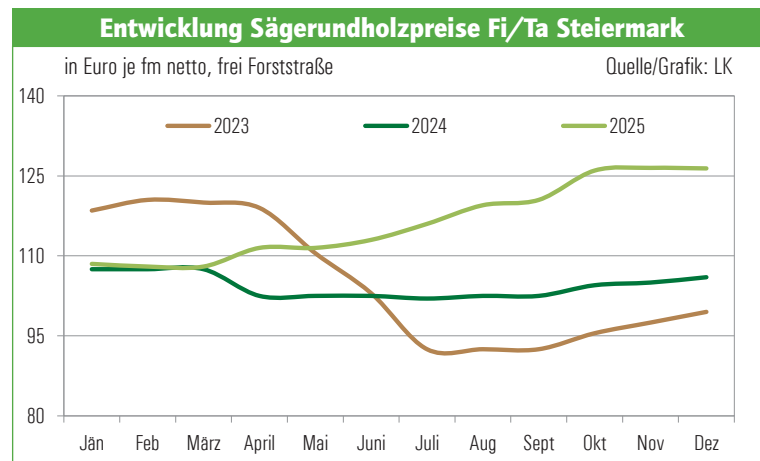
vergleich beträgt die Steigerung für die Kiefer ABC 2a + knapp 20 Prozent und hat sich bei rund 93 Euro pro Festmeter netto frei Forststraße eingependelt.

Die Industrieholzsortimente verzeichnen zwar eine steigende

Nachfrage, notwendige Preisanpassungen – insbesondere bei frühen Durchforstungen im Bergwald – konnten bislang jedoch nicht umgesetzt werden.

Der Laubholzmarkt verläuft im Moment sehr ruhig. In der heurigen Saison ist die Nachfrage nach Eiche und Esche in allen Qualitäten lebhaft, das Preisniveau entspricht aber dennoch etwa dem Vorjahr. Bei anderen Laubbaumarten konzentriert sich die Nachfrage auf hochwertige Qualitäten. Wichtig ist es dabei, den Kundenwünschen zu entsprechen und das Holz unbedingt fristgerecht zur Verfügung zu stellen.

Durch die lang andauernde Kälteperiode kommt der Energieholzmarkt nun langsam in Bewegung. Der Mehrverbrauch und sinkende Lagerbestände der Heizwerke führten regional zu leichten Preisanhebungen. Endverbraucher gehen auf Nummer sicher, und decken sich mit Brennstoff verstärkt ein, die Nachfrage nimmt leicht zu. Generell belasten hohe Energie- und Personalkosten sowie eine schwache, inflationsbedingt gedämpfte Konsumnachfrage die heimische Wirtschaft. Die Konjunktur entwickelt sich weiterhin relativ flach, mit leichten Erholungstendenzen. Daher ist man für die kommenden Monate vorsichtig, was die Markterwartungen betrifft.



Märkte		
30. Jänner bis 28. Februar		
Zuchtrinder		
5.2.	Greinbach, 10.45 Uhr	
17.2.	St. Donat, 11 Uhr	
Nutzrinder/Kälber		
3.2.	Greinbach, 11 Uhr	
10.2.	Traboch, 11 Uhr	
17.2.	Greinbach, 11 Uhr	
24.2.	Traboch, 11 Uhr	

Agrarpreisindex				
2020 = 100, Q: Stat.Austria, *vorl. Werte				
		Einn. mit öff. Geld	Aus- gaben	Einn. % z.VJ
2023		132,0	128,2	- 1,86
2024	1. Quar.	129,1	126,5	- 3,37
	2. Quar.	132,5	126,4	- 1,71
	3. Quar.	131,3	126,0	+ 0,31
	4. Quar.	132,9	126,2	+ 2,63
2024		131,5	126,3	- 0,38
2025*	1. Quar.	134,0	128,5	+ 3,80
	2. Quar.	141,6	129,8	+ 6,87
	3. Quar.	137,5	129,2	+ 4,72

Wechselkurs		
Q: agrarzeitung.de	27.1.	Vorw.
Euro / US-\$	1,188	+ 0,027

Energiepreise		
	27.1.	Vorw.
Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	65,75	+ 2,27
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,408	+ 0,02
Diesel ICE London, US-\$, Kontr. Februar	675,00	+ 29,50

**Märkte online**

QR-Code scannen →  
oder besuchen Sie uns auf:  
<https://stmk.lko.at/>



Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

## SCHWEINEMARKT: Langsame Entspannung, unveränderter Markt



Erzeugerpreise Stmk		
15. bis 21. Jänner inkl. eventueller Zu- und Abschläge		
Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,66	+ 0,01
E	1,55	- 0,03
U	1,39	- 0,12
Ø S-P	1,63	± 0,00
Zuchten	0,73	- 0,04

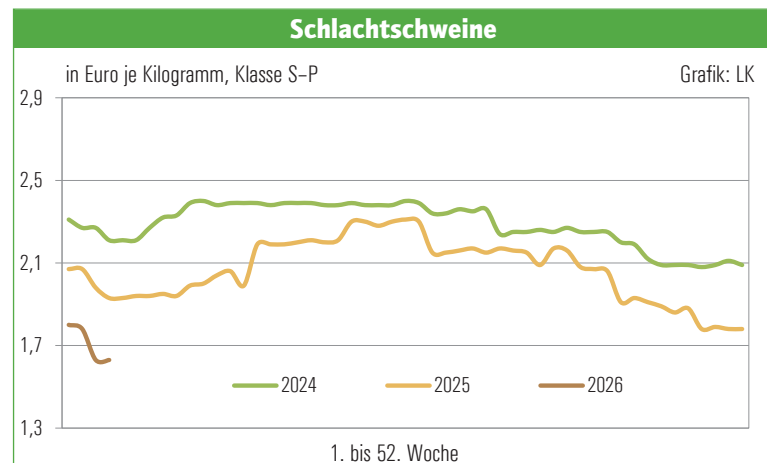
EU-Erzeugerpreise		
Kl.E., je 100 kg; Q: EK Wo.03 Vorw.		
EU	148,47	- 4,75
Österreich	157,81	- 11,59
Deutschland	155,14	- 5,07
Niederlande	-	-
Dänemark	153,91	- 1,61

Notierungen Styriabrid		
Basispreise lt. Preismasken in kg		
Schweinehälften, 22. - 28.1.	1,39	± 0,00
Zuchtsauen, 22. - 28.1.	0,72	± 0,00
ST-Ferkelstückpr. 31kg, 26.1.-1.2.	69,30	± 0,00

Notierungen international		
je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net		
Dt.Internet-Schweinebörse, 23.1.	-	-
Dt.VEZG Schweinepreis 22.-28.1.	1,45	± 0,00
VEZG Ferkelpreis, Stk., 26.1.-1.2.	35,00	± 0,00
Schweine E, Bayern, Wo.3 Ø	1,51	- 0,02

**LK** Landwirtschaftskammer  
Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation  
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515  
[www.stmk.lko.at](http://www.stmk.lko.at), [markt@lk-stmk.at](mailto:markt@lk-stmk.at)



Die Situation am Schlachtschweinemarkt ist unverändert, wobei weiterhin zahlreiche Faktoren hereinspielen. Die Schlachtkapazitäten werden voll ausgenutzt.

## Pelletspreise

Bezug von 6 t bzw. 5 t Schweiz, in Euro je t brutto, Landesdurchschnitt, Frachtparitäten siehe Quellen

**aktueller Kurs Vormonat**

Steiermark <sup>1)</sup>	7.1.	366,69	356,32
Österreich <sup>2)</sup>	13.1.	387,78	358,90
Deutschland <sup>3)</sup>	Jän.	405,33	397,46
Bayern <sup>3)</sup>	Jän.	412,24	399,49
Schweiz, <sup>4)</sup>	14.1.	541,11	509,77

Quellen: <sup>1)</sup> AK Strmk, <sup>2)</sup> heizpellets24.at, <sup>3)</sup> DEPI.de <sup>4)</sup> pelletpreis.ch

## Laubholzpreise Steiermark

Jänner 2026, frei Forststraße, FMO

Bergahorn A	120	-	170
B	80	-	115
C	50	-	60
Eiche A	270	-	550
B	150	-	290
C	95	-	140
Esche A	120	-	190
B	90	-	110
C	65	-	80
Rotbuche A	95	-	125
B	80	-	110
C	75	-	90
Rotbuche IF	58	-	62
Kirsche A	100	-	160
B	70	-	100
Nuss A	260	-	340
B	115	-	160
C	70	-	100
Linde A	70	-	90
B	60	-	70
Schwarzerle A	80	-	110
B	70	-	80
Birne A	190	-	220
B	120	-	150
Birke A	90	-	110
B	65	-	80
Edelkastanie A	100	-	120
B	80	-	100
C	60	-	70
Robinie A	110	-	140
B	90	-	110

## Steirischer Honig

Erhobene Preise inkl. Ust.

Waldhonig	Großgeb.	8,50 – 10,5
Bio-Waldhonig	je kg	9,50 – 11,5
Blütenhonig	Großg. kg	7,00 – 9,00
Waldhonig	500 g	7,00 – 9,50
ab Hof	250 g	5,00 – 6,50
Blütenhonig	500 g	7,00 – 9,50
ab Hof	250 g	5,00 – 6,50
Bio-Blüten-/Waldhonig je kg		plus 1,00

## Futtermittelpreise Österreich

Erhobene Detailhandelspreise Nov., € je t zugestellt, Mindestmengen; Q: <https://marktinformation.ama.at>

Milchleistungsfutter 18%, E3	314,42
Schweinemastalleinf. GVO	326,20
Schweinemastalleinf. nGVO	339,40
Legehennenf. 1. LP nGVO	375,90
Masthühnerkükenf. Ph2 nGVO	468,70

## Erzeugerpreise Bayern

frei SH warm, Q: [agrarheute.com](http://agrarheute.com)

	Wo.03	Vorw.
Jungstiere R3	7,33	+0,08
Kalbinnen R3	6,87	+0,12
Kühe R3	6,16	+0,08

## Dünger international

Großhandelspreise, FCA Ostseehäfen, je t

Q: [agrarzeitung.de](http://agrarzeitung.de)

	Wo.04	Vorw.
KAS	375,00	±0,00
Harnstoff granuliert	535,00	±0,00
Ammoniumnitrat-Harnstoff, flüssig	356,00	±0,00
Diammonphosphat	720,00	±0,00
40er Kornkali	315,00	-10,00

## Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel je t lose (Basis 5 t), ab Lager, KW 5

Sojaschrot 44% lose	390 – 395
Sojaschrot 44% lose, o.GT	485 – 490
Sojaschrot 48% lose	400 – 405
Sojaschrot 48% lose, o.GT	500 – 505
Rapsschrot 35% lose	290 – 295

## Nutzrindermarkt Traboch: Starke Preisbildung

27. Jänner

Zwein.: Ø-Gew./N.Pr. Milchr.: Ø-Gew./N.Pr. Kreuzg.: Ø-Gew./N.Pr.

Stierkälber bis 80 kg	70,57	7,41	69,00	3,14	72,82	7,51
Stierkälber 81-100 kg	90,85	7,53	91,12	3,77	89,56	7,84
Stierkälber 101-120 kg	109,80	7,86	111,33	3,00	109,75	7,89
Stierkälber 121-140 kg	128,67	7,34	133,00	3,50	130,50	7,87
Stierkälber über 141 kg	182,27	6,29	161,00	3,16	210,09	5,82
<b>Summe Stierkälber</b>	<b>115,13</b>	<b>7,16</b>	<b>104,78</b>	<b>3,39</b>	<b>118,90</b>	<b>7,02</b>
Kuhkälber bis 80 kg	69,00	5,95	–	–	73,45	6,88
Kuhkälber 81-100 kg	89,40	6,16	–	–	91,00	7,44
Kuhkälber 101-120 kg	108,00	6,54	–	–	–	–
Kuhkälber 121-140 kg	–	–	–	–	130,57	6,21
Kuhkälber über 141 kg	204,00	4,87	–	–	179,64	5,48
<b>Summe Kuhkälber</b>	<b>139,25</b>	<b>5,43</b>	–	–	<b>115,07</b>	<b>6,36</b>
Einsteller bis 12 M.	380,50	3,96	–	–	368,00	4,61
Kühe nicht trächtig	706,53	3,04	643,20	2,47	–	–
Kalbinnen bis 12 M.	315,56	4,12	–	–	392,14	4,39
Kalbinnen über 12 M.	541,60	3,70	780,00	3,20	459,00	4,40
Ochsen über 12 M.	724,00	3,96	–	–	–	–

## Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO

	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 18.1.	28,0	27,0
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, Feb., 26.1.	42,8	46,50
Butter EEX Leipzig, €/t, Feb., 26.1.	4.046	4.275
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 20.1.	+1,5%	+1,5%

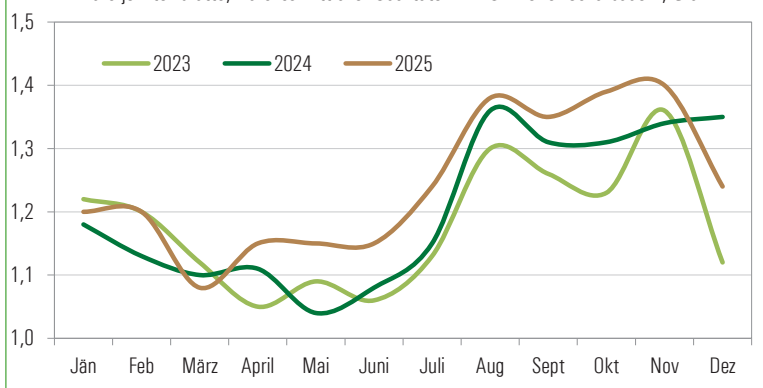
## Erzeugerpreise Lebendrinder

19. bis 25.1., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	760,50	3,02	+0,03
Kalbinnen	531,50	3,87	-0,18
Einsteller	335,00	3,89	+0,06
Stierkälber	109,00	7,10	+0,02
Kuhkälber	105,00	6,04	+0,39
Kälber ges.	107,00	6,83	+0,03

## Erzeugerpreis für Schafmilch

in Euro je Liter brutto, Durchschnitt aller Qualitäten Q: Weizer Schafbauern, Grafik: LK



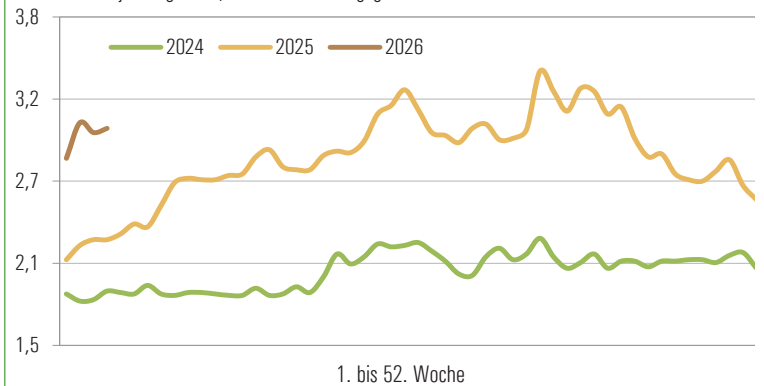
# SCHLACHTRINDERMARKT: Weitere Notierungsanhebungen für laufende Woche



## Kühe lebend

in Euro je Kilogramm, inkl. Vermarktungsgebühren

Grafik: LK



Bei Jungstieren, einzelnen Programmen und auch bei Schlachtkühen wurden die Notierungen angehoben. Insbesondere bei Schlachtkühen ist die Nachfrage gut.

## Notierung Rind Steiermark

26.1. bis 1.2., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/480)	7,14/7,18
Ochsen (300/460)	7,14/7,18
Kühe (300/420)	5,26/5,52
Kalbin (270/400) R3/4 bis 24M	6,75
Programmkalbin (245/323)	7,14
Schlachtkälber (88/110)	9,30

Infos unter: 0316/421877, 03572/44353

## Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/440), bis 36 M.	7,59
ALMO Kalbin R3 (310/420), bis 30 M.	7,49
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, ab 200 kg kalt	7,79
Murbodner-Ochse EUR2/3/4	7,65

## Zuschläge Rind Steiermark (in Cent)

**AMA: Stier bis 20 M. 17**  
**Ochse bis 30 M. 20; Kalbin bis 24 M. 33**  
**Bio: Ochse <30 M. (Kl.2,3,4) 27; Kuh (Kl.1-5) 50; Kalbin <36 M. (Kl.2,3,4) 59**  
**M oGT: Kuh: M + 15, M + + 20, MGTf + 35**

## Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, Jan. auflaufend bis KW 4 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	–	–	7,58
U	7,23	5,86	7,23
R	7,10	5,64	7,03
O	6,61	5,11	5,62
<b>Summe E-P</b>	<b>7,14</b>	<b>5,40</b>	<b>7,05</b>
Tendenz	0,00	+0,16	+0,01